



Kultur hautnah erleben



Foto: Peter von der ufaFabrik

Ja, das Geld ist knapp, und niemand weiß, wie die nächste Heizkostenabrechnung aussehen wird. Horrorszahlen werden in den Medien verbreitet. Dennoch: Man kann nicht mit abgestellter Heizung, eingewickelt in dicken Decken nur noch vor dem Fernseher sitzen. Gehen Sie ins Theater, schauen Sie sich die tollen Programme an, die Berlin, vor allem auch unterhalb der hochsubventionierten Kultur zu bieten hat.

In der **ufaFabrik**, wo sich der Kabarettist und Chef der Stachelschweine **Frank Lüdecke** mit **Ed Koch** und **Juppy Becher** traf, gibt es nicht nur Apfelstrudel mit Sahne und Eis für 6,50 Euro, sondern auch Kultur satt. Nach der Januar-Pause geht's jetzt wieder los am Teltowkanal.

Schauen Sie bitte in den Spielplan:

<https://www.ufafabrik.de/de/spielplan.html?month=2024-02>

So ist zum Beispiel **Sebastian Krumbiegel** am Samstag, dem **17. Februar 2024**, um 20:00 Uhr, zu Gast. Ein Mann am Klavier...ein Sänger...ja, eine Legende! Sebastian Krumbiegel ist einer der berühmtesten deutschen Musiker. Mit den „Prinzen“ füllt er mühelos Arenen und Hallen, er ist Autor und Interpret zahlloser Hits. Eine beispiellose Karriere. Doch abseits der ganz großen Bühnen gibt es noch den anderen Sebastian Krumbiegel: Den Chansonier, den Pianisten, den Solisten. In seinem über zweistündigen Soloprogramm spielt und singt Sebastian Krumbiegel eigene, bekannte und unbekannt Songs, gewürzt mit Coverversionen etwa von **Rio Reiser** oder

Udo Lindenberg. Er erzählt Geschichten aus dem Leben im Allgemeinen und aus seinem Leben im Speziellen. **Sebastian Krumbiegel** solo ist authentisch, humorvoll und vor allem mitreißend!



Foto: Markus Hauschild

Kriminell geht es am Donnerstag, dem **22. Februar 2024**, ab 20:00 Uhr zu. Es ist wohl die Rolle seines Lebens, die **Roland Jankowsky** seit 24 Jahren in der beliebten ZDF-Krimireihe **Wilsberg** spielt - die des etwas schrägen Kommissars Overbeck, der zwar keinen Vornamen hat, dafür jedoch mutig von einem zum nächsten Fettnäpfchen stapft. Seine Rolle hat mittlerweile Kultstatus. Vor drei Jahren wählten ihn die Fernsehzuschauer zum „Coolsten TV-Kommissar Deutschlands 2018“.

In mittlerweile sechs Programmen liest Jankowsky stets Kurzgeschichten verschiedener Autoren, die durch überraschende Wendungen, Wortwitz und groteske Situationen gekennzeichnet sind und unerwartet enden. Jankowsky ist ein exzellenter Vorleser.

Ein grandioses Programm bieten auch **Die Stachelschweine**, Berlins Traditionskabarett:

<https://diestachelschweine.de/>



Wie sagte ein Nachfolger **Willy Brandts**, ein Mann namens **Kai Wegner**: „Berlin gehört in die Top 3 der Welt!“. Daher: Lokale Visionäre aus Berlin planen jetzt den großen Coup! Wo-

ran bislang Amerikaner und Russen scheiterten, auch Chinesen und Inder sowie zuletzt Elon Musk: Unter der Leitung eines ehemaligen BVG-Koordinators soll der Mars besiedelt werden!



Die Berlinonauten: Per Los ausgewählt. Die Rakete: Mit Wärmepumpe. Das Ziel: Eine Marskommune 1 ohne Diskriminierung, ohne Ausbeutung und endlich bezahlbarer Wohnraum! Ein kühnes Projekt. Bei dem am Ende hoch ambitionierte Politiker auf Berliner Klimaschutz, extrovertierte Künstler und philosophierende Kleingärtner treffen. Aber auch ausländische Geheimdienste werden auf den Plan gerufen. Wird Mastermind **Franziska Giffey** in die Geschichte eingehen? Und wie reagieren die Bayern auf Überlegungen des Berliner Senats, die 50 Milliarden Projektkosten über den Länderfinanzausgleich zu finanzieren?

Die nächsten Termine im **Februar: 1., 2., 11., 12., 13., 19., jeweils um 20:00 Uhr.**



Foto: Dirk Dehmel

Mit zwei Vorpremiererinnen startet **Frank Lüdecke** am **3. und 29. März** sein neues Programm „Träumt Weiter!“ Weitere Vorführungen folgen im April.

Benötigen Sie betreutes Denken? Wunderbar! **Frank Lüdecke** hat so lange über diese Welt nachgedacht, sie können seine Meinung einfach getrost übernehmen. Das ist praktisch. Gerade in dieser verwirrenden, unübersichtlichen Zeit. In der viele verunsichert sind: Darf man heute noch mit Menschen reden, die eine andere Meinung vertreten? Und warum ist die richtige Meinung bei den anderen so selten anzutreffen? Die Politik macht es uns auch nicht einfach. Wenn die Regierung fast 30 verschiedene Sondervermögen hat – sind wir dann überhaupt noch verschuldet? Warum setzen wir wieder aufs Militär, wollen aber gleichzeitig die Bundesjugendspiele abschaffen?

Und dann noch KI: Wer gewinnt den Wettlauf zwischen künstlicher Intelligenz und natürlicher Dummheit? Noch steht es nicht fest. Aber es gibt erste

Anzeichen: Behörden sind nicht erreichbar, weil die Bürger keine Faxgeräte mehr besitzen. Schüler haben Mühe, Buchstaben zu entziffern, obwohl die Lehrer regelmäßig Lernzielkontrollgesprächsprotokolle schreiben. Was läuft da schief?

Frank Lüdecke durchforstet unsere chaotische Lebenslandschaft gewohnt aktuell und überraschend und scheut sich nicht, zwei kurzweilige Stunden lang Politik, Philosophie und Witz scharfsinnig miteinander zu verknüpfen. Musik gibt es auch, wie immer. Am Ende seiner Analyse hat er eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Die schlechte: Er weiß es selbst nicht so genau. Die gute: Er bleibt trotz aller Widrigkeiten optimistisch. Und rät: „Träumt weiter!“



Auch für **Arnulf Ratings** „Blauen Montag“ gib es noch Tickets. Die nächste Show findet am **5. Februar 2024** bei den Wühlmäusen am Theo statt.

<http://www.der-blaue-montag.de/>

Die folgenden Termine sind am **3. Juni 2024**, **7. Oktober 2024** und am **2. Dezember 2024**.



Auch **Lüül** ist wieder am Start. **Freitag, 9. Februar 2024, 20:00 Uhr**, Lüül & Band - Der stille Tanz, Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6 13597 Berlin

<https://luul.de/concerts/>

Der umtriebige Berliner Musiker hat ein neues, wunderbares, abwechslungsreiches Album im Gepäck: *Der Stille Tanz*. Darin reflektiert er die letzten zwei Jahre auf die ihm eigene Art und zieht darin einen musikalischen und textlichen Bogen seines ereignisreichen Lebens.



Seit fünfzig Jahren wandelt Lül zwischen Krautrock (Ash Ra Tempel), wunderbarer Weltmusik (17 Hippies) und modernem Liederschreiben. Seine Stimme ist markant, seine Kompositionen sind nie beliebig und immer herausragend interpretiert von einer fantastischen Band, mal poetisch, mal bissig die Texte. So entfalten Lül's Songs musikalische Vielfalt und mitreißenden Charme, eigenwillig und authentisch, und mit Berliner Chuzpe präsentiert. Souverän gelingt Lül & Band der Spagat zwischen Tiefgang und Humor, Alltags-Wahnsinn und bewegenden Momenten. Das ist vor allem gute Unterhaltung!

Kartentelefon: 030 – 333 40 22



Foto: Malene

Zum Frühlingsanfang am 20. März 2024 können wir wieder **Klaus Hoffmann** und **Hawo Bleich** in der Bar jeder Vernunft erleben. Sie stellen das neue Programm „Flügel“ vor.

Termine: 20., 21., 22. und 23.03. um 20:00 Uhr, und am 24.03. um 19:00 Uhr.

<https://www.bar-jeder-vernunft.de/de/programm/programmuebersicht/klaus-hoffmann-fluegel.html>

50 Jahre Bühnenarbeit als Schauspieler und Chansonnier. **Klaus Hoffmann** veröffentlichte am 17. November 2023 sein 50. Album „Flügel“ und geht damit auf Deutschlandreise.

Auf seinem Album klingt Klaus Hoffmann so frisch wie nie und bleibt sich doch selbst treu. 14 neue Lieder hat der Berliner Liedermacher und Sänger dafür komponiert und getextet und mit seiner fabelhaften Band eingespielt. Dabei erweist er sich einmal mehr als großer Geschichtenerzähler und feinsinniger Beobachter unserer zunehmend verstörenden Gegenwart. Und jeder einzelne Song ist dabei so punktgenau und strahlend arrangiert, dass man nur sagen kann: Vorsicht, Suchtpotential!

In eine mit Bedacht angeordnete, fein ineinander verzahnte Dramaturgie der Songs taucht man ein mit dem Eröffnungssong „So fängt es an“. Ein Kosmos unterschiedlichster Gefühle, von beschwingter

Melancholie über Trauer und Schmerz bis hin zu berührendem Glück und größter Liebe öffnet sich, gewandelt in einen Mix aus Chanson, Jazz, Latin und Pop, der nuanciert mit immer neuen Klangfarben zu überraschen weiß. Man meint stets gleichsam deutsche Seelenschwere und die flirrende Wehmut irischer Folklore, aber auch mediterrane Leichtigkeit und französischen Charme zu hören.

In all seinen Liedern schimmert Liebe durch, Klaus Hoffmann ist ein großer Menschenfreund, ein Humanist im wahrsten Sinne. „Egal, was uns im Leben widerfährt, retten kann uns alle nur die Liebe, denn sie gibt uns Halt und Zuversicht“. Genauso wie die Lieder dieses neuen Albums mit ihrer Herzenssprache voller Poesie.

Auftritte wie Abende unter Freunden, mit einem lachenden und weinenden Auge, inmitten seines Publikums. Hoffmann, so scheint es, ist bei sich angekommen.

www.stille-musik.de

Ob Klaus Hoffmann am 20. März sein Lied „Frühling“ singen wird, wissen wir nicht, hier schon mal eine Textprobe:

Frühling, Frühling, Frühling, erklingt's aus jedem Wald. Frühling, Frühling, Frühling, die Küche bleibt heute kalt, die Stadt erblüht in Grün, man kann schon vor Grün nichts mehr sehn, die Ämter erwachen, die Baustellen lachen und Schüler erblinden, das kommt von den Linden. Frühling, Frühling, Frühling, rauscht es in Kiez und Mark. Frühling, Frühling, Frühling, es lebe der Frühlingsquark.

In den Kneipen spielt man nicht Moll, man findet einander jetzt toll, es wird täglich heiter, die Cops denken schneller, Touristen erstarren vor Spatzen und Staren, es juckt in der Nase, es rammelt im Grase, der Himmel verwandelt sich Blau in Blau. Fortuna kommt nieder, die Bahn fährt auch wieder, es ist einfach nicht mehr so grau. Was noch lebt, das fühlt sich stark, ist das Wetter auch noch ein Graus, man zieht sich zum Ausgehen aus und setzt wieder Zeichen, zum Umgang mit Weibchen in hautengen Hosens und röhrenden Posen...

Schreiben Sie uns, ob Sie für eine der hier aufgeführten Veranstaltungen Karten haben möchten. Wir versuchen die Wünsche zu erfüllen, wie sich schon in den letzten Wochen viele Leserinnen und Leser über Ticktes freuen konnten.

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch